

RE: Welcome home // Wieso hätte Phil damit rechnen müssen, dass Karma so neugierig auf seine Wohnung war, dass ihr alles andere erstmal unwichtig erschien? Das schien wohl so ein Frauending zu sein, denn alle Frauen, die er bisher in seiner Wohnung begrüßt hatte, hatten erstmal alles ganz genau inspiziert und bei Karma war es nochmal etwas anderes, immerhin wohnte sie hier für die nächsten zwei Wochen. Allein der Gedanke daran sorgte dafür, dass sich die gerade abgeklungene Nervosität erneut in Phil ausbreitete. Auch wenn es seine Wohnung war, die er eingerichtet hatte, wollte er, dass sie seiner Ehefrau gefiel und sie sich wohlfühlte. "Na gut, dann zeige ich dir zuerst das Wichtigste.", war der Architekt einverstanden und nahm die Jüngere mit in den Wohn- und Essbereich mit integrierter Küche, das kleine aber feine Herzstück der Wohnung. "Es ist ein bisschen kleiner als in deinem Haus.", merkte er an, immerhin handelte es sich hier um eine kleine Stadtwohnung in New York Citys bester Lage. Na gut... die Upper East Side war die beste Lage, aber die Lage seiner Wohnung auch schon ziemlich gut. Zumindest schien Karma seine Idee, später zum Italiener zu gehen zu gefallen und Phils Magen knurrte schon bei dem Gedanken an das Essen. "Sehr schön! Dann können wir ja erst gleich deine Sachen holen und uns dann langsam fertig fürs Essen machen.", schlug er vor und freute sich immer mehr darauf, den Abend mit der Frau zu verbringen, die er vor einer Woche geheiratet hatte.

Lächelnd folgte er der Jüngeren zum Fenster und legte seine Hand an ihre Hüfte, als sie nach draußen sah. Der Blick auf die Wolkenkratzer war wirklich atemberaubend und ein Grund dafür, weshalb er diese Wohnung so sehr mochte. "Ich musste mich auch erst daran gewöhnen, dass das hier der Blick aus meiner Wohnung ist.", gestand er und hatte bisher noch nie einen so guten Ausblick gehabt. "Mit deinem Garten und den Nachbarn mit dem Pool kann das natürlich nicht mithalten, aber ich habe sogar einen winzigen Balkon.", verkündete er stolz und öffnete die Tür zu der Loggia, die gerade groß genug dazu war, dass man sich hinsetzen und ein Glas Wein trinken konnte. Doch selbst das war für New York schon Luxus pur. "Aber es geht noch ein bisschen besser...", versprach er und zog an Karmas Hand, um sie ins Schlafzimmer zu ziehen, in dem man vom Bett aus, auf die Skyline blicken konnte, Phils absolutes Highlight in der Wohnung. "Du kannst dir aussuchen, ob du mit mir hier schlafen willst oder erst mal neben an im Büro. Ich habe ein Luftbett, das ich aufpumpen kann und das sogar recht gemütlich ist." Zwar hatten sie gestern im Pool miteinander geschlafen und auch die Nacht nebeneinander verbracht, doch der 35-jährige wollte Karma zu nichts drängen, wozu sie nicht bereit war, sodass er ihr die Wahl ließ.